



Vorlage zur Behandlung im Schul-, Kultur- und Sozialausschuss

Sitzung am 24.09.2018

TOP 5: Beteiligungsworkshop Kommunale Armutsprävention; Erstellung eines Armuts- und Sozialberichts

A. Beschlussvorschlag:

Der Bewerbung und Teilnahme am Beteiligungsworkshop zur Erstellung einer handlungs- und beteiligungsorientierten Armuts- und Sozialberichtserstattung wird zugestimmt.

B. Kosten/Finanzielle Auswirkungen:

Haushaltsmittel werden nicht benötigt (kostenneutral)

Anlagen:

öffentlich

**Beteiligungsworkshop Kommunale Armutsprävention;
Erstellung eines Armuts- und Sozialberichts****1. Sachverhalt:**Grundidee:

Durch die Erstellung eines Armuts- und Sozialberichts soll vor allem die aktuelle Situation zur Armut in der Gesellschaft des Zollernalbkreises möglichst realitätsnah dargestellt werden. Mithilfe von Datenerhebungen und der Erfassung von Informationen soll analysiert werden, wie Armut bei der Bevölkerung des Zollernalbkreises entsteht und welche möglichen Gründe zur Armut beitragen. Durch die Erforschung der Armutsursachen lassen sich gezielt Gegenstrategien und Gegenmaßnahmen entwickeln. Der Kerngedanke besteht darin zukunftsfähige Konzepte zur Armutsprävention zu entwickeln. Dadurch soll das Armutsrisiko minimiert werden, um den Menschen aller sozialen Schichten eine gesellschaftliche Teilhabe zu ermöglichen. Generell sollen die Armutsprävention und die Armutsüberwindung dazu beitragen der Vereinsamung von Kindern, kranken, alten und vulnerablen Menschen im Zollernalbkreis entgegenzuwirken.

2. Ziel und Antragsvoraussetzungen

Das Ministerium für Soziales und Integration gewährt an drei Standorten eine prozessbegleitende Unterstützung einer handlungs- und beteiligungsorientierten kommunalen Armuts- und Sozialberichterstattung in Form der Durchführung eines Beteiligungsworkshops zur kommunalen Armutsprävention sowie Armutsüberwindung durch die Familienforschung mit Vor- und Nachbereitung.

Ausgangspunkt für den Beteiligungsworkshop ist das konkrete Vorhaben einer **Armuts- und Sozialberichterstattung**, die auf Armutsprävention oder Armutsbekämpfung, auf Teilhabe oder Vermeidung von Ausgrenzung ausgerichtet ist.

Der Einstieg in eine Armuts- und Sozialberichterstattung, bzw. in einen damit verbundenen Beteiligungs- und Umsetzungsprozess, braucht einen Auftrag der politischen Gremien.

Nachdem der Bewerbungsschluss bereits der 17.8.2018 war, wurde der Bewerbungsbogen hierfür rechtzeitig abgegeben.